


**ITALIENISCHE PSYCHOANALYTISCHE
GESELLSCHAFT**

MITGLIED DER INTERNATIONALEN PSYCHOANALYTISCHEN VEREINIGUNG

00198 Rom- Via Panama, 48 -Tel. 06.8546716 - Fax: 06.85865336 e-mail - int@spiweb.it
20122 Mailand - Via Corridoni, 38 - Tel. 02.37901999 - Fax 02.54.11.73.05 e-mail - spimilano@gmail.com
www.spiweb.it

DER PRÄSIDENT - DR. SARANTIS THANOPULOS
sarantis.thanopulos@gmail.com

Zu Händen des Präsidenten des Ministerrats 12. Januar 2023

Ill.ma Presidente del Consiglio Giorgia Meloni,

Der Vorstand der Italienischen Psychoanalytischen Gesellschaft äußert große Besorgnis über die Verwendung von Medikamenten, die darauf abzielen, die pubertäre Entwicklung bei Jungen beiderlei Geschlechts zu stoppen, bei denen eine "Geschlechtsdysphorie" diagnostiziert wurde, d.h. die sich selbst nicht als ihr biologisches Geschlecht anerkennen.

Kontraindikationen für diese Behandlung müssen ernsthaft in Betracht gezogen werden:

- Die Diagnose "Geschlechtsdysphorie" im vorpubertären Alter beruht auf den Aussagen der Betroffenen und kann nicht sorgfältig bewertet werden, solange die Entwicklung der sexuellen Identität noch nicht abgeschlossen ist.
- Nur eine Minderheit der Jungen, die angibt, sich nicht mit ihrem Geschlecht zu identifizieren, bestätigt diese Haltung im Jugendalter, nach der Pubertät.
- Die Aussetzung oder Verhinderung der psychosexuellen Entwicklung eines Subjekts bis zur Reifung einer stabilen Identitätsdefinition steht im Widerspruch zu der Tatsache, dass diese Entwicklung ein zentraler Faktor im Definitionsprozess ist.
- Selbst in Fällen, in denen sich die in der Vorpubertät erklärte "Geschlechtsdysphorie" in der Adoleszenz bestätigt, kann der Entwicklungsstillstand nicht zu einem Körper führen, der sich sexuell von dem ursprünglichen Körper unterscheidet. Die sexuelle Entwicklung des eigenen Körpers, auch wenn er einer entgegengesetzten inneren Orientierung widerspricht, ermöglicht eine erotische Erfüllung, die ein "blockierter" oder manipulierter Körper nicht bietet.

Die derzeitigen Experimente entziehen sich einer sorgfältigen wissenschaftlichen Bewertung, die von einer gründlichen

Überlegungen zur psychischen Entwicklung und wirft ernsthafte Fragen auf.

Es ist wichtig, eine gründliche wissenschaftliche Diskussion zum Thema Jungen mit Geschlechtsproblemen anzustoßen, zu der die Italienische Psychoanalytische Gesellschaft gerne beitragen wird.

Im Namen des Vorstands der Italienischen

Psychoanalytischen Gesellschaft Der Präsident
Sarantis Thanopulos

